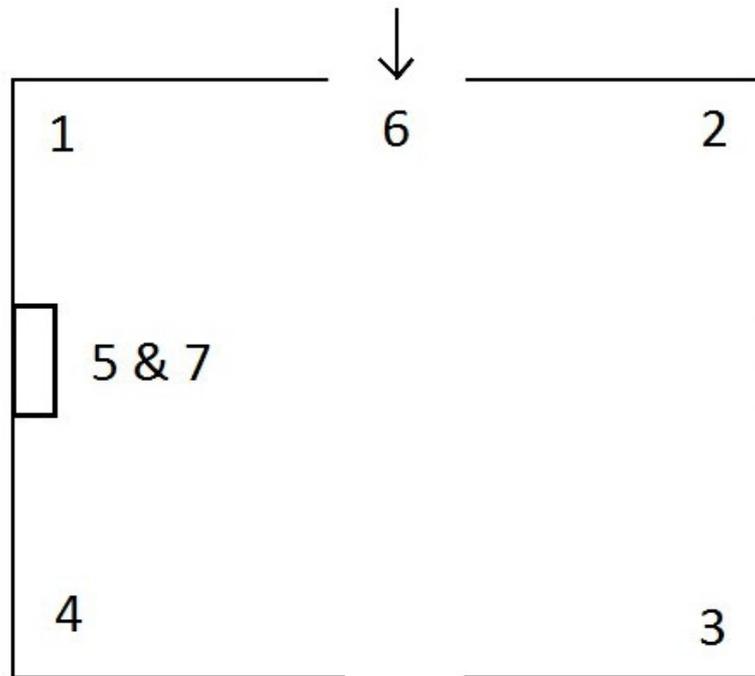


FRIEDRICH-SAAL PAVILLON (11-F D)

Das Zimmer aufwärts Richtung Hastière beweist Philipps Beziehungen mit seinem Jahrhundert.



In den Ecken der Decke zeigt er sein enzyklopädisches Interesse durch die Darstellung der vier Kontinente, die zu der Zeit bekannt wurden (das Konzept der Ozeane stammt aus dem frühen 19. Jh.) :

(1) Afrika begrenzt sich auf Schwarzafrika (weder Maghreb, noch Ägypten, werden dargestellt).

(2) Asien beschränkt sich auf die Türkei. (der Turban)

(3) Europa ist überheblich und trägt einen aus künstlichen Konstruktionen hergestellten Kopfschmuck wie einen Hinweis auf seine Technologieführerschaft

(4) Amerika ist porträtiert als ein unschuldiges indisches Kind mit Federn, das noch nicht von der Zivilisation verdorben ist (wie J.-J. Rousseau sagte),

(5) Über dem Kamin erinnert eine idyllische Landschaft an Rousseaus Paradies: Arkadien.

(6) Über der Tür sind zwei philosophische Gedankengänge zu sehen: der Pavillon (bevor die Eisenbahn 1860 angelegt wurde) stellt die Aufklärungsvision dar und die Landschaft im Hintergrund steht für die Rückkehr zur Natur.

(7) Auf dem Kaminaufsatz entdeckt man freimaurerische Symbole: die Flamme der Freiheit wird durch die Kräfte des Obskurantismus (Schlangen) bedroht.

(8) Rund um die Decke erinnert der Kranz aus Efeu (nicht Rebe) daran, dass Philipp ein Mitglied einer nicht-alkoholische Loge war.

Gehen Sie zum großen Teich, dann folgen sie die horizontale Achse **(12 to 14)**

Dieses Dokument ist zum Herunterladen von
<http://www.freyr.be/docs/guiding/dg—texte-um-auf-schloss-freyr-zu-fuehren.php>